



FILMCLUB

aktuelle

RS 2019-12

Aktuelle Nachrichten vom Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth -

<http://lfvb.de/clubs/nuernberg>

Tel. 0911 884464

hofmann.nbg@gmx.de

1. Juni 2019

Liebe Mitglieder unseres Filmclubs,

bekanntlich waren Sie alle zur Mitgliederversammlung am 28. Mai 2019 eingeladen. Einziger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Clubleitung. Vierzehn Mitglieder waren erschienen, die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Clubleiter: Herbert Hofmann

Stellvertreter: Klaus Fleischmann

Kassier: Horst Dylla

Damit darf ich mich als neuer Clubleiter vorstellen. Ich danke für Euer / Ihr Vertrauen. Ich bitte gleichzeitig um Eure Unterstützung, denn so ganz allein werde ich nicht alles schaffen. Und ich bitte auch um etwas Geduld, bis ich mich eingearbeitet habe.

Eine Verjüngung für die Leitung oder gar den Club ist das nicht. Wie auch, bei einem Altersdurchschnitt von gut siebzig Jahren. Ich will mich um Kontinuität bemühen, doch ich werde sicher auch einiges ändern. Das läßt sich bei einem Personalwechsel ohnehin nicht vermeiden. Es wird aber auch nötig sein.

Zunächst aber muß ich erst einmal unserem langjährigen, unserem altgedienten Clubleiter, unserem Manfred Scholz danken, der nun nicht mehr zur Wahl antreten wollte. Das ist schade, verdenken können wir es ihm nicht.

Er stand unserm Club seit schier undenklichen Zeiten als Clubleiter vor. Manfred Scholz war zugleich Seele und Motor des Vereins. Er hielt den Laden am Laufen, wir waren's zufrieden. Wie von Zauberhand flatterte uns regelmäßig ein neues Club-Bläddla auf den Tisch. Schön beschrieben und bebildert, was uns in den nächsten etwa zwei Monaten an den Clubabenden erwartet, wer welche Filme zeigt und was im Verband so los ist. Das mußte alles recherchiert, mit den Autoren besprochen werden. Das kostete Zeit und Arbeit. Kaum einer hat darüber nachgedacht. Manfred Scholz hat jeden Clubabend vorbereitet, das nicht nur inhaltlich, meist begann es schon beim Tischeaufstellen. Und er hat alle Clubveranstaltungen geleitet und uns über alles informiert was es im Verband und sonst Wichtiges gab.

Dafür gebührt unserem Manfred Scholz ein ganz großer Dank, der allein mit diesen dürren Zeilen garnicht genügend gewürdigt werden kann!

Der Club hat jetzt einen Wechsel vollzogen. Ein Generationswechsel ist das leider nicht. Die Zukunft unseres stolzen Clubs ist, wie wir alle wissen, höchst ungewiß. Der personelle Schwund in kurzer Zeit ist bedrückend. In zwei Jahren wird der Club sechzig Jahre alt. Vielleicht schaffen wir es wenigstens bis dahin. Laßt uns alle dafür arbeiten, daß noch viele Jahre dazu kommen.

Längerfristig überleben wir nicht, wenn wir es nicht schaffen, neue Mitglieder zu werben. Neu meint vor allem, an jüngere Leute zu kommen. Nur weit jüngere Leute können das Überleben des Clubs retten.

Das ist eine Aufgabe für alle! Lehnt Euch nicht zurück in der Meinung, der neue Vorstand werde es schon schaffen. Das fordert auch, daß wir im Clubleben, im gewohnten Denken etliches ändern müssen. Und Ihr müßt das mit tragen!

Wir werden uns daran gewöhnen müssen, daß jüngere Leute, so wir sie denn bekommen, mit anderen Geräten ankommen, filmenden Fotoapparaten oder Smartphones. Nicht jeder Filmer will auf einen klassischen Wettbewerb. Manchen drängt es nur dazu, seinen Film ins Internet zu stellen. Aber wenn er das tut, dann sollte sein Film wenigstens anständig sein und ihm dort Erfolg bescheren, viele Klicks oder Likes oder wie das alles heißt. Ihr seht, ich bin da auch nicht Up To Date.

Natürlich wollen wir weiter Wettbewerbe. Wer auf Wettbewerbe will, den wollen wir weiter unterstützen, dazu befähigen. Wir wollen weiter Preise einheimsen. Und daraus lernen. Aber dafür brauchen wir auch neue Filme. Also ran an die Arbeit.

Wir hatten am vergangenen Clubabend auch über ein neues Format gesprochen. So könnten wir mal – vielleicht statt eines Club-Abends – gemeinsam tagsüber einen kleinen Ausflug machen und dabei, dort wo wir sind, filmen. Jeder für sich, was er/sie gerade gesehen oder für wichtig erachtet hat. Dann macht jeder einen kurzen Film daraus. Da alle in derselben engeren Umgebung die selbe denkbare Motivauswahl haben, ist schon mal interessant, welche Motive den Weg in die Kamera gefunden haben und was beim Schneiden daraus geworden ist. So wird der Film jedes Teilnehmers ganz anders sein. Über jeden dieser Filme und ihre unterschiedliche Gestaltung zu reden, wird spannend und lehrreich sein. Einen Versuch wird es wert sein.

Kommen wir jetzt zum Tagesgeschäft.

Filme brauche ich auch für die Clubabende. Nicht nur um die Zeit zu füllen, sondern wir wollen intensiv darüber diskutieren, ganz sachlich und in aller Ruhe. Dabei steht allein im Vordergrund über den Film zu reden. Es geht nicht darum, den Autor zu kritisieren! Wir wollen darüber nachdenken, wie ein Film noch besser werden kann.

Der VideofilmClub 50plus hat uns eingeladen an seiner diesjährigen Veranstaltung „Kino im Bleiweiß“ teilzunehmen. Es gibt keine Themenbeschränkung, die Spiellänge sollte möglichst 30 Minuten nicht überschreiten. Es gibt zwischen November und Februar sechs Termine, jeweils dienstags ab 18:00 Uhr. Bitte sucht auch hierfür baldmöglich passende Filme heraus und meldet sie mir. Bei „Kino im Bleiweiß“ sieht man sehr unterhaltsame Filme von diversen Clubs. Es lohnt sich mitzumachen.

Ganz wichtig: Der nächste Clubabend ist vom 11. Juni auf den 25. Juni verlegt worden!



Beim letzten Clubabend gab es auch etwas zu feiern. LFVB-Präsident Adalbert Becker konnte unserem Gerhard Amm nämlich eine Silbermedaille überreichen, die er für seinen Film „Wildes Island“ auf dem Filmfestival in Dorfen gewonnen hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Ein weiteres Bild wäre für Klaus Fleischmann /Manfred Scholz fällig gewesen, die ebenfalls eine Silbermedaille errangen. Leider ging die Ehrung fürs Pressefoto zu schnell.

Das wäre jetzt mal das Wichtigste. Die nächsten Bläddla werden nicht mehr so lang sein. Vielleicht werden sie etwas anders aussehen als bislang. Mal sehen, wie ich das hinkriege.

Telefonisch bin ich erreichbar unter 0911 884464, meine Mailadresse steht oben im Kopf.

Und bitte: Vergeßt die Filmmeldungen an mich für die Clubabende und das „Kino im Bleiweiß“ nicht!

Herzliche Grüße allen!
Euer neuer Clubleiter

Herbert Hofmann